

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 9 (1900)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gewohnheit geworden sei, jedesmal am Schluss des Jahres diese Gelegenheit durch Veranstaltung eines Festessens herbeizuführen und er hoffe, dass man auch jetzt den Speisen alle Ehre anthun werde.

Dieser Aufforderung bedurfte es kaum, denn nur zu bald hatte die Tafel alle Aufmerksamkeiten auf sich gezogen, wie es nicht anders sein konnte bei einem Menu wie folgendes:

Potage à la Reine
Cabillaud Sauce hollandaise
Pommes nature
Roastbeef Duchesse
Petits Pois à la française
Chapons de Bresse rôtis
Salade
Bombe glacée à la Vanille
Pâtisseries
Fruits assortis
Dessert

Selbstverständlich verschwanden diese Herrlichkeiten nicht von der Bildfläche, ohne von einem guten Tropfen Waadtländer begleitet zu sein.

Die Unterhaltung wurde bald lebhafter, es wurden von Seiten der Zöglinge französische, deutsche und schweizerdtsch Reden gehalten, welche man mit grossem Beifall aufnahm, denn es fehlte nicht an manchen spasshaften Einfällen; so zeigte z. B. einer von ihnen während seiner Ansprache eine mit Wasser gefüllte Flasche und behauptete mit grösstem Ernst, das Wasser sei ihm in Erwartung des heutigen Festes im Munde zusammengelaufen.

Nachdem so unter allgemeiner Heiterkeit tabula rasa gemacht war, traf man die nötigen Vorbereitungen zu den musikalischen und humoristischen Aufführungen, welche einige Schüler im Laufe der letzten drei Wochen in ihrer freien Zeit eingeübt hatten.

Wenn dieser Genuss noch durch irgend etwas erhöht werden konnte, so geschah es dadurch, dass Herr Müller den jedes Jahr von den Herren Mauler & Cie. in Travers und Bouvier freres in Neuchâtel in so hochherziger Weise gespendeten Champagner auftragen liess, dessen Vorzüglichkeit so allgemein Anerkennung fand, dass man den beiden Firmen ein donnerndes Hoch brachte.

Die allseitige Freude erreichte aber erst ihren Höhepunkt, als endlich unser hochverehrter Präsident, Herr Tschumi, mit seinem Schwiegersohn erschien, um durch ihre Anwesenheit dem Feste die Krone aufzusetzen.

So verbrachte man den Abend in sehr gehobener Stimmung, bis kurz nach Mitternacht die wohlgeplante Feier ihren Abschluss fand, indem der Direktor daran erinnerte, dass man rechtzeitig zum Frühstück erscheinen müsse, um nicht den ersten Zug, mit dem die meisten Schüler ihre Ferienfahrt antreten wollten, zu verfehlen.

Freie Station.

Im kaufmännischen Leben, namentlich aber in der Beamtenwelt, spielt bei Gehaltsfragen der Zusatz „freie Station“ eine beachtenswerte Rolle und ein Jeder weiss, was bei den jetzigen hohen Miet- und Lebensmittelpreisen eine solche „Zugabe“ zu bedeuten hat, umso mehr, wenn Heizung und Beleuchtung inbegriffen sind.

Jeder Handels- und Bankangestellte muss, wenn er nur auf seinen Verdienst angewiesen ist und sofern nicht für ihn im elterlichen Hause der Tisch gedeckt ist, einen grossen, wenn nicht den grössten Teil desselben, für seinen täglichen Unterhalt, für Kost und Logis verwenden.

Wie ganz anders im Hotelwesen. Hier ist die „freie Station“ ein selbstverständliches Ding, so selbstverständlich, dass nicht einmal darüber gesprochen wird. Leider aber hat sich aus diesem Umstande unter den Angestellten der Glaube entwickelt, dass in einem Hotel Kost und Logis für das Personal den Konto nicht belasten. Wir erinnern uns der Zeit, als unser Bureau sich noch mit Stellenvermittlung befassete,

dass wenn diesem oder jenem Angestellten vorgerechnet wurde, ein fixes Salär von jährlich Fr. 1000 mit freier Station entsprechen einem Einkommen von Fr. 1800—2000, uns die naive Antwort zu teil wurde, der Unterhalt der Angestellten verursache dem Hotel keine Kosten.

Wir sind gegenwärtig mit der Statistik über die Hotelindustrie und den Fremdenverkehr des Jahres 1899 beschäftigt und erlangen bei der Rubrik „Auslagen für Personal“ jedweden Anhaltspunkt über die durchschnittlichen Tageskosten für Unterhalt und Logis eines Angestellten. Darüber, dass bei statistischer Aufstellung der Auslagen für Personal neben dem Salär auch eine bestimmte Durchschnittssumme für Kost und Logis mitgerechnet werden muss, wird wohl Niemand im Zweifel sein.

Nehmen wir an, dass bei gefülltem Hause dieser Kostenpunkt nicht so sehr in Betracht fällt, umso mehr aber wird der Hotelier damit rechnen müssen während der flauen Zeit, während welcher vielerorts mehr Angestellte als Gäste im Hause sind. Der Küchen- und Kellerkonto liefert hierfür die Beweise. Was nun das Logis anbetrifft, so wäre es ebenfalls nicht kaufmännisch, wollte man hier einfach sagen: „Schwamm drüber“. Wenn auch im obersten Stockwerk befindlich, bilden die Zimmer der Angestellten mit dem darin befindlichen Mobiliar immerhin einen Bestandteil des Anlagekapitals, dessen Verzinsung in erster Linie von den Einkünften des Betriebes in Abzug kommen. Also auch in dieser Beziehung wird ein gewisser Betrag zum Salär geschlagen werden müssen, wenn eine statistische Arbeit als umfassend und zuverlässig gelten soll. Freilich müsste zur Vervollständigung auch ein Prozentsatz der „indirekten“ Einnahmen der Angestellten hinzugegerechnet werden, wir wollen jedoch diese Seite unberührt lassen, denn es würde wohl nie etwas Zuverlässiges dabei herauskommen. Der Zweck dieser Zeilen ist lediglich eine Umfrage über die tägliche Durchschnittsziffer der Kosten eines Angestellten für Unterhalt und Logis und ersuchen wir die Herren Mitglieder, uns mit bezüglichen Angaben an die Hand zu gehen, dieselben werden in diskreter Weise und ausschliesslich nur für die Statistik verwertet zur Feststellung eines Durchschnitts-Minimalbetrages für die gesamte Schweiz. Das Centralbureau.



Anbrennen von Speisen zu verhüten. Bekanntlich brennen Reis, Sago, Nudeln etc. leicht an, wenn man dieselben kurz kochen will. Man kocht dergleichen Suppeneinlagen am besten in einem tiefen Siebe, das man in einen hohen Topf einhängt, und vermeidet dadurch jedes Ansetzen und Umrühren. Bei Reis fügt man dem Wasser etwas Butter zu, sonst nur etwas Salz, doch muss das Wasser über dem zu Kochenden stehen.

Schinken und alles geräucherte Fleisch schmackhaft zu kochen, klopfe man zu nächst dasselbe tüchtig durch und lege es vier Stunden lang in kaltes Wasser. Hierauf setze man es mit kaltem Wasser zum Feuer, ziehe aber den Topf, sobald das Kochen beginnt, vom Feuer ab, sodass das Fleisch nur ruhig weiter siedet, dann wird man kein zähes, trockenes und unschmackhaftes Fleisch erhalten, wie dasselbe bei anderem unzweckmässigen Kochen oft erzielt wird.

Eingemachte Früchte in Flaschen vor Schimmel zu schützen. Man stelle die gefüllten mit Kork verschlossenen Flaschen einige Tage mit dem Kork nach unten. Dadurch durchziehen sich die Poren der Korken mit Syrup, welcher schnell antrocknet und luftdichten Verschluss herstellt, wenn die Flaschen wieder umgedreht, richtig gestellt werden. Eingemachte Früchte in Gläsern können keinen Schimmel bilden, wenn dieselben, sobald sie in den Gläsern erkaltet sind, vor dem Zubinden

dick mit feinstgestossenem Zucker bedeckt werden. Die Benutzung von Salicyl beeinträchtigt den frischen Geschmack der Früchte.

Der Regenschirm kann sein 1100jähriges Jubiläum in diesem Jahre feiern. Seine nachweislich erste Erwähnung ist um 800 n. Chr. geschehen. Da schickte der Bischof von Tours, Alenin, durch eine besondere Botschaft dem Bischof von Salzburg ein solches Instrument mit den begleitenden Worten: „Ich übersende Euch ein Schutzdach, damit es Euer verehrungswürdiges Haupt vor Regengüssen bewahre.“ Wenn der bejahrte Bischof von Salzburg bis in seine alten Tage keinen Regenschirm besass, und sein fränkischer Amtsbruder ihm einen solchen in besonderer Botschaft aus Tours sandte, so ist die Annahme berechtigt, dass zumal der Regenschirm noch sehr wenig bekannt war.

Der längste Tag. Wenn wir vom längsten Tage reden, ist es ganz wichtig anzugeben, von welchem Erdteil wir eigentlich reden, wie die folgende Liste zeigen wird, welche den längsten Tag in verschiedenen Teilen der Erde bezeichnet. In Stockholm dauert der längste Tag 13 1/2 Stunden. In Spitzbergen währt der längste Tag 3 1/2 Monate. In London und Bremen hat der längste Tag 16 1/2 Stunden. In Hamburg und Danzig 17 Stunden. In St. Petersburg und Tobolsk, Sibirien, dauert der längste Tag 19 Stunden und der kürzeste 5 Stunden. In Tornea, Finland, bringt der 21. Juni einen Tag von beinahe 22 Stunden und Weihnachten einen Tag, der nicht ganz drei Stunden beträgt. In New-York ist der längste Tag 15 Stunden lang und in Montreal 16. In Wardburg, Norwegen, währt der längste Tag vom 21. Mai bis 22. Juli.

Ein Wink zur Frischerhaltung von Wildpret. Streut man frischgemahlene Kaffee auf Wildpret, so kann man es dadurch wohl-schmeckend frisch erhalten. Man reinige zuvor das Wildpret, das heisst, man wasche zuvor das Blut ab, bedecke die verwundeten Teile mit Löschpapier, wickle die Köpfe ein und streue dann den gemahlene Kaffee über und zwischen den Pelz; dann packe man das Wildpret sorgfältig ein und es wird frisch und wohl-schmeckend während der ungünstigsten Jahreszeit erhalten bleiben. Ein Teller voll Kaffee ist ausreichend für ein paar Rebhühner, ein gehäufte Eßlöffel für einen Hasen. Auch Wildpret welches in Kisten oder Körben versandt wird, kann auf die beschriebene Weise frei von üblem Geruch bleiben.



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Davos-Platz. Das neue Sanatorium auf der Schatzalp, Direktor Herr P. Hummel, ist eröffnet.

Nise. Die Direktion des Mont-Boron-Palace ist Herrn Th. Baumgartner von Bern übertragen worden.

Alexandrien. Das Hotel u. Kasino St. Stephano bei Alexandrien wurde von der George Lungovich Hotel-Company auf 5 Jahre in Pacht genommen.

Villingen. Das Bad-Hotel und Hotel Zeeland zu Villingen ging in den Besitz einer englischen Gesellschaft über.

Zermatt. Par une entente entre les membres de la famille Seiler, Mr. A. Seiler et ses frères reprennent pour leur compte, à partir du 1er Janvier, toutes les affaires de Zermatt, Riffelalp, Riffelberg, Lac Noir et Gornegrat.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 14 au 20 décembre: Suisse 200, France 72, Allemagne 43, Amérique 21, Angleterre 37, Russie 3; Divers: Autriche, Belgique, Espagne, Danemark, Asie, Afrique: 12. — Total: 389.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 8. bis 14. Dezember 1900: Deutsche 702, Engländer 493, Schweizer 270, Franzosen 161, Holländer 147, Belgier 57, Russen 184, Oesterreicher 83, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 117, Dänen, Schweden, Norweger 20, Amerikaner 40, Angehörige anderer Nationalitäten 6. Total 2250. Darunter waren 57 Passanten.

Schweizerdorf in Paris. Das Schweizerdorf in Paris ist, wie Nachrichten von dort besagen, nun seit längerer Zeit geschlossen. Eine Wache von Mann sorgt für das Intakbleiben der Bauten und Mobiliar, bis das künftige Schicksal des überaus Attraktion entschieden ist. Der Wachtchef wohnt noch allein im Dorfe und ist also gegenwärtig — wohl eine Seltenheit — Gemeindegemeinde, Pfarre, Wirt und Nachtwächter, alles in einer Person in einem der schönsten Schweizerdörfer. Trübsinnig scheinen zwischen der Administration und der Direktion Meinungsverschiedenheiten und tiefer Differenzen abzuwachen. Verschiedene Projekte, die Anlage weiter zu verwerthen, liegen gegenwärtig in Unterhandlung. Sogar eine Pariser Grossfirma trägt sich mit dem Gedanken, das Dorf zu erwerben, um darin in origineller Weise ihre Waren auf den Markt zu bringen. Das wäre freilich die neueste Reklame; ob daraus was wird, wird die Zukunft lehren.

Um eiserne Kochherde rostfrei und blank zu erhalten ist das sicherste und billigste Mittel folgendes: Man hebt sich in einem Schüsselchen einfach nur die Ueberreste von Essig und Oel auf, die sich in jeder Salatschüssel finden, in welcher grüner Salat angemacht wurde. — Diese polieren — mit einem wollenen Lappen eingerieben, den Herd leicht und schön, da gerade die Mischung von Oel und Essig, mit etwas Salz vermischt, sowohl den Rost entfernt, als das Eisen leicht einölt, wie ja auch bekanntlich die weissen Flecke, die auf polierten Tischen und so weiter so leicht entstehen, wenn Wasser darüber geschüttet, und nicht sogleich entfernt wurde, entweder mit reinem Spiritus, oder abgerieben und aufgetrocknet, oder noch besser mit einer Mischung von feinem Salz und Wasser, welches darüber gegossen und über Nacht stehen gelassen, ohne Nachteil für die Politur schnell und leicht entfernt werden können. — Oel ist entschieden vorzuziehen, da Spiritus gern die Politur angreift, wenn man nicht äusserst sorgfältig dabei verfährt, das letztere Mittel dagegen absolut unschädlich und dabei erprobt ist.

Tunnel Europa-Afrika. Ein spanisches Blatt bringt interessante Nachrichten über den projektierten Tunnel von Europa nach Afrika, unter der Meerenge von Gibraltar. Der französische Ingenieur Berlier, der den Regierungen von Spanien und Marokko seine Vorschläge für dieses Projekt unterbreitete, soll vollkommenes Vertrauen in die Ausführbarkeit dieses Planes haben. Er behauptet, dass das Projekt keine grösseren Schwierigkeiten biete als die Durchtunnelung des Mont Cenis, des St. Gotthard oder des Arlbergs. Die einzig nennenswerten Schwierigkeiten seien die Ventilation des submarinen Tunnels und die Fortschaffung der sich beständig ansammelnden Wassermassen. Trotzdem behauptet Berlier, dass er durch einen Prozess, der sein Geheimnis ist, diese Schwierigkeiten überwinden und den Tunnel zu einem Preise herstellen könne, der die Kosten des St. Gotthard-, Arlberg- und des Simplontunnels nicht übersteige. Er erklärt, dass die Vollendung des Tunnelbaues bis 1907 sicher erfolgen könne, wenn der Bau von beiden Seiten gleichzeitig in Angriff genommen werde. Die Kosten des Tunnels werden auf nicht mehr als 110 Millionen veranschlagt.



A. K. in S. Wir nennen ihnen als spezielles Fachorgan für Italien die „Rivista degli Albergati“, Organ des italienischen Hotelier-Vereins; erscheint in Genua.

Achtung!

Wegen Nichtbezahlung der Hotelrechnung und vermutlich wegen anderer Vergehen, wird ein **Charles Pawels**, belgischer Reisender, gesucht. Wer dessen Aufenthalt kennt, wird um telegraphische Mitteilung an die Redaktion gebeten.

Theater.

Repertoire vom 30. Dezember 1900 bis 6. Januar 1901.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, nachmittags, *Schneewittchen*. Abends, *La Traviata*. Montag, nachmittags, *Schneewittchen*. Dienstag, nachmittags, *Schneewittchen*. Abends, *Carmen*. Mittwoch, nachmittags, *Schneewittchen*. Abends, *Boccaccio*. Donnerstag, *Der Grosskaufmann*. Freitag, *Dafazzo* und *Cavalleria rusticana*. Samstag, *Johannisfeuer*. Sonntag, nachmittags *Schneewittchen*. Abends, *Boccaccio*.

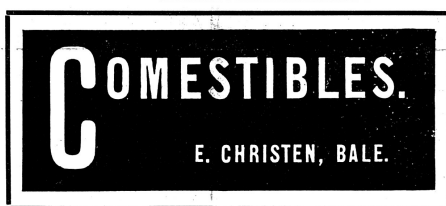
Verantwortliche Redaktion: Otto Amaler-Aubert.

Seiden-Blousen Fr. 4.90



Hotel zu verkaufen.
An einem Hauptplatz im Berner Oberland ist ein **Hotel** mit Mobiliar zu verkaufen. Dasselbe hat 90—100 Fremdenbetten, ist in schönster Lage und hat schattige Anlagen. Nähere Auskunft erteilt Notar Schneider in Interlaken.

Ventilations-Anlagen
erstellt für sämtliche Zwecke (Z. A. 1318. g.)
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
Spezialität für Trockenanlagen.



GESUCHT
nach WARSCHAU in neues, erstklassiges Hotel per Mai 1901:
1 Chef de cuisine, polnisch sprech. bevorzugt, Salär 300—400 Rubel monatlich.
2 Aides „ „ „ „ „ 60—80 „ „ „
1 Chef de restaurant, „ „ „ „ „ 75—100 „ „ „
5 Chefs de rang, „ „ „ „ „ „ „ „ „
1 Gouvernante d'étage, poln. „ „ „ „ 40 „ „ „
4 Femmes de chambre, „ „ „ „ „ „ „ „ „
1 Concierge, polnisch, russisch, deutsch und französisch sprechend.
1 Chef de réception, polnisch, russisch, deutsch und französisch sprechend, Salär 100 Rubel monatlich.
Nur mit prima Zeugnissen versehene Bewerber wollen sich unter Beilegung der Zeugnissabschriften und Photographie an **C. Hebling**, Ziota Nr. 34 m 3 in Warschau wenden. 1044

und höher! — 4 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbigter „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 pro Meter.

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen.
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

LUGANO.
Zu vermieten, eventuell zu verkaufen: Eine kleinere, gutfrequentierte **Hotel-Pension**.
Offerten befördert die Expedition unter Chiffre **H 1023 R.**

Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.

Fasshahnenfabrik und Korkschniderei.
Wir zeigen hierdurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizerstädten Generaldepots unserer patentierten **Fasshahnen eidg. Pat. 7337** errichtet haben:
Basel Hrn F. Eckhardt-Schweri
Bern HH. Schneeberger & Co.
Luzern Hrn. C. R. Ziegler
Thun HH. Meyer, Sibling & Co.
Zürich Hrn. Leopold-Born
HH. Ganter & Co., vormals Ganter, Sibling & Co.
Unsere Hahnen sind solid gearbeitet und garantieren wir für jedes Stück. Allfällig fehlerhafte Stücke werden anstandslos umgetauscht.

Sanderson's Tapeten

überraschend schön in
Zeichnung und Colorit

und
ausserordentlich billig

empfehle als letzte Neuheit und mache besonders die Herren Hoteliers darauf aufmerksam.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.

356

Habana-Haus
Basel
St. Ludwig 1. E.
Zollfreier Versand

Sehr empfohlene Firma
MAX OETTINGER
Filialen:
ZÜRICH: 90 Bahnhofstrasse
BERN: 7 Christoffelgasse
ZÜRICH: Hotel Schwert Ecke.

Die grosse Liquidation
von
Möbel und Möbel-Stoffen
in der
Rondelle des Hotel Bellevue, Zürich (vorm. Janka)
bietet auch den
Besitzern von Hotels und Kuranstalten
beste Gelegenheit zu billigem Einkauf für
Neu-Einrichtung oder Komplettierung.
Wir empfehlen insbesondere:
Betten Louis XV., poliert, nussbaum. Waschkommoden, Divans, Chaiselongues, Fauteuils etc.
HUBER & Co.
1031 (Z 8339 c)

Spezialität in Bügelmaschinen
mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.
Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.
Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2373

Fr. Mettler, Sohn,
Gasapparatenfabrik Arth.
→ Gegründet 1888. ← 786
Neueste vielfach verbesserte
Gasapparate von 10—1000 Flammen
zum Beleuchten, Löten, Sengen und anderen technischen Zwecken. Bei Anwendung von Gasglühlicht (Auerlicht) mindestens fünfmal billiger als elektrisches Licht.
Beste und billigste Gasapparate derzeit für Hotels, Fabriken und Private.
Hunderte von Ja Zeugnissen und Referenzen.

Passier-Maschine „TRIUMPH“
Eld. Patent 17779
— Zum Durchpassieren —
Suppen, Saucen, Früchten etc.
→ Unentbehrlich ←
für alle
Hotels, Restaurants, Pensionen etc.
Man erzielt mit derselben
— überraschende Erfolge —
Die Maschine wird mit 4 herausnehmbaren
Sieben geliefert
Gebrüder Schwabenland
840 Ludwigshafen a. Rh.
Spezialität:
Gediegene Küchen-Einrichtungen
für
Hotels, Restaurants und Cafés.

*** **Flaschen-Spül-Apparat** ***
Patent (Nr. 80 102) John Masson
Generalvertreter:
Gebr. Burger, Emmishofen (Thurgau) u. Konstanz (Baden)
Mechanische Werkstätte und Lager.
• **Beste und zuverlässigste Flaschen-Spül-Apparat** •
Unbedingt sichere Reinigung aller Teile mittelst Sand
Bequeme Nachspülung auch ohne Druck-Wasserleitung
Prospekte und Zeugnisse gratis und franko. 746

GESUCHT
für ein Passanten-Hotel mit 80 Betten in Schuls ein
Concierge
der einen Gehülfen stellen soll.
Dienstdauer vom 1. Mai bis 1. Oktober.
Nur Bewerber mit prima Referenzen werden berücksichtigt.
Offerten: Hotel Post, Schuls. 1035

In einem der besuchtesten Luftkurorte der Central-schweiz ist ein, in blühendstem Gange befindliches
Hotel I. Ranges
mit ca. 200 Fremdenbetten an einen soliden Käufer abzugeben. Dasselbe ist ein nachweisbar sehr rentables, modern eingerichtetes, starker Vergrößerung fähiges Geschäft mit ausgezeichnete Kundenschaft. Besitztum abgerundet mit Garten, Park und Waldanlagen. Vermittlung ausgeschlossen.
Offerten unter Chiffre H 1021 R an die Expedition der Hotel-Revue in Basel.

E. Neuhauser, St. Gall, Suisse
Rideaux
en tous genres
Echantillons sur demande.

Hotelier
cherche place pour l'hiver jusqu'en fin Avril prochain comme Maitre d'hôtel ou Chef de service, de préférence dans l'Engadine ou la Suisse française. S'adresser à l'administration du journal sous chiffre H 1039 R.

Gasthof- und Restaurant-Buchhaltung
Aeusserst leichtfassliche Anleitung zur Selbstführung einer übersichtlichen und doch einfachen Buchhaltung für diese Branchen. Von Gastwirt Zürich, glänzend empfohlen. Preis Fr. 10 (mit den nötigen Geschäftsbüchern, für viele Jahre ausreichend, Fr. 25 gegen Nachnahme).
Boesch-Spaling
H 5945 Z
1049
Bücher-Experte
Zürich (Metropol).

War in B.
Bitte, nur ganz getrost, sogleich weitere Schritte thun.
Besten Wunsch zum Jahreswechsel.
Allfälligen Brief versiegelt unter Chiffre H 1046 R an die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung erbet.

MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE
★ ★ ★ ★ ★
DOUX TRÈS SEC
★ ★ ★ ★ ★
MI-SEC BRUT
★ ★ ★ ★ ★
SEC ROSÉ
★ ★ ★ ★ ★
Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

CHAMPAGNE
Pommery & Gno, Reims
CARTÉ BLANCHE
SOUT FRANÇAIS
SÉO AMÉRICAIN
EXTRA SÉO ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Feinste
Bordeaux und Burgunder Weine
J. Calvet & Co
Bordeaux, Beaune, Jonzac-Cognac.
Monopol für die Schweiz:
Albert Baechler jr., in Kreuzlingen.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire Neuchâtel
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Expositions universelles, internationales et nationales.
Grand prix collectif Paris 1900.
Marque des hôtels de premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

Billiges Eis
125 Kubikmeter
circa **875 Meterzentner**
circa **87,500 Kilo**
Reines, kristallhelles, haltbares Natur-Eis
erzeugt bei einer Kälte von 4° R in 3-4 Tagen
ein Siehler'scher
Selbstthätiger Natur-Eis-Erzeugungs-Apparat
(Im Anschluss an eine Druckwasserleitung).
Jedem Geschäft und jedem Etablissement, das sich einen grössern Eisvorrat anlegen muss, sehr zu empfehlen!
In der Schweiz sind bereits ca. — 400 — solcher Apparate in Gebrauch in Bierbrauereien, Bierdepôts, Hotels, Schlächtereien u. s. w. u. s. w.
Ausführliche Prospekte gratis und franko durch
die Generalvertretung für die Schweiz:
Müller & Co. in Zofingen.
1040

Familien-Pension.
In Spiez am Thunersee ist in son- niger, geschützter Lage ein komfortables Landhaus zu vermieten, sehr passend als Familienpension mit Jahresbetrieb. Offerten an die Expedition unter Chiffre H 1045 R.
Gut präsentierende
Frau
in sämtlichen Branchen des Hotel- und Wirtschaftswesens durchaus praktisch erfahren und welche selbständig schon Geschäfte geleitet, sucht mit beliebigem Antritt passenden Wirkungskreis als
Gerantin, Hotelgouvernante, Sekretärin etc.
Prima Referenzen und Photogra- phie zur Verfügung.
Offerten an die Expedition d. Blattes unter Chiffre H 1047 R.

Prospekte, Post- karten u. Menus Wein- u. Speise- karten, Nofas etc. mit Ansicht.
Schweizerische Verlags-Druckerei BASEL.

Herdfabrik und Eisengieserei
H. Koloseus, Aschaffenburg
kgl. bayer. Hoflieferant
Spezialität: Hotel- und Restaurationsherde
mit oder ohne Wasser- heizung sowie alle sonstigen
Koch-, Back-, Brat-, Wärm- und Spülapparate für
Hotels, Restaurants, Cafés etc.
Illustr. Kataloge kostenfrei.
Letzte Auszeichnung: Goldene Medaille Frankfurter Kochkunstausstellung 1900.

Hotel-Direktor
sprachenkundig, tüchtig und erfahren, sucht auf kommenden Frühling die **Direktion** eines **mittlern oder grössern Hauses** **ersten Ranges** zu übernehmen. Prima Referenzen.
Offerten befördert die Expedition unter Chiffre H 978 R.

TO LET ON LEASE
the
EMPRESS HOTEL, BEAULIEU
40 bed-rooms. — Good Reception rooms. — Garden. — Modern construction and sanitation. — One minute from railway station.
For particulars apply to Dr. Johnson Lavis, Beaulieu. 1010

Médaille d'or
CONSERVES DE SAXON
PARIS 1900
Les plus avantageuses pour l'Industrie Hôtelière.

Hydraulische Widder-Anlagen
nach eigenem, bestbewährtem, patentiertem System, mit höchstem Nutzeffekt; **elektrische Läuteinrichtungen** für Hotels, **Telephonanlagen** baut als langjähriger Spezialität mit Garantie zu billigsten Preisen
Johann Schlumpf, Steinhausen (Zug).

Gasoline-Gasfabrik
zu verkaufen.
Wegen Einführung des Elektrischen im Hotel Victoria in Beatenberg ist die Gasoline-Gasfabrik daselbst zu sehr reduziertem Preise zu verkaufen. Von Frid. Mettler erstellt, für 200 Flammen, funktioniert seit 5 Jahren und ist wie neu erhalten. 1042
Sich wenden an **Frid. Weber, Hôtel de la Paix, Genf.**

Der beste, billigste, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover

Einzige Route

welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 19 Std. nach London.

Fahrpreise Basel-London:

Einfache Fahrt (15 Tage) 1. Kl. Fr. 119.40. 11. Kl. Fr. 88.65
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) 1. Kl. Fr. 198.— 11. Kl. Fr. 146.65

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fährplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Verwaltung der Belgischen Staatbahnen und Postdampfer Kirschgartenstrasse 12, Basel.

Hotel-Verkauf.

Ein mit modernstem Comfort ausgestattetes, solid gebautes, mittelgrosses

HOTEL

mit guter Klientel und grossem Umschwung in bevorzugter Lage am Vierwaldstättersee ist verkäuflich.

Anzahlung (nach Umständen) circa Fr. 120.000.

Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1032 R.

THO'S LOWE

Assoc. San. Inst. & FILS

Ingénieurs Sanitaires

Diplômés de la Ville de Londres

Cannes-Nice-St. Moritz.

Installations faites en Suisse.

Hôtels: Maloja Palace, Kursaal (Maloja), Victoria, Kulm, Du Lac, Hof St. Moritz, Eugéniedorf, Privat Hotel, Belvédère, Stefani, Suisse, Petersburg, Albulia (St. Moritz), Waldhaus (Pins), Du Parc et Dépendance (Schulz), Kronenhof et Bellavista, Saratz, Enderlin, Roseg et Dépendance, Weisses Kreuz, Langquart (Pontresina), Waldhaus (Vulpera), Kurhaus Tarasp (Tarasp), Bernina (Maldin), Braggia (Pramonogno), Concordia (Zaoz), Hôtel de la Poste, Château Fürstentum, Château Tagstein (Thun), Rigi-First (Lucerne), Kurhaus Lenzerheide (preis Chur) 843

Hotel-Pension mit Restaurant

zu verpachten

im Haslithal an der Grimselstrasse in grossartiger Gebirgslandschaft. Trinkwasser. Komfortabler Neubau mit circa 40 Fremdenbetten, Speisesaal, Restaurant, Stallung für über 20 Pferde u. s. w. per Anfang Juni 1901.

Pachtbewerber wollen sich an den Eigentümer Dr. K. Fischer, Seftigstrasse 50 in Bern, oder Notar Leuenberger, Schuplatzstrasse, Bern wenden. 1043 OH5251

F. KNUCHEL

vormals Osburg-Stroebele

Rämistrasse 17 * Zürich * zur freien Schule

Vollständige Hotels-Einrichtungen

Polster-Möbel

Möbel in allen Holz- und Styl-Arten

Dekorations-Artikel, Waschgarnituren, Wolldecken.

Stellengesuche * Demandes de places

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 7 Zeilen, inkl. Portobeauftrag für zu beiderlei Offerten, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung fr. 1.— Vorausbezahlung (in Marken) erforderlich. Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittag eingelegt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Buffetdame.

Eine gut empfohlene Tochter, gesetztes Alters, sehr tüchtig in der Hotelkassette, wünscht Stelle als Buffetdame oder event. auch als Haushälterin in Hotel, auf Mitte Januar. Zeugnisse sowie Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 325.

Chef de cuisine.

grands hôtels, cherche place analogue pour l'étr. Sérieuses références. S'adresser sous chiffre L. A. 476, poste restante Dudy. H. 14728 L. 1029

Chef de réception.

Junger Mann, der 3 Hauptsprachen mächtig, ebenso mit Buchhaltung und Korrespondenz gründlich vertraut, gegenwärtig in einem Hause 1. Ranges Englands als Direktor tätig, sucht per 1. April oder 30. September als Chef de réception oder Oberkellner-Offizier. Prima Zeugnisse von Hotels 1. Ranges zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 322.

Concierge.

tüchtig und gewandt, gesetztes Alters, der vier Hauptsprachen vollständig mächtig, mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen von Häusern 1. Ranges, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Eintritt kann sofort geschehen. Offerten an die Expedition unter Chiffre 457.

Concierge-Conducteur.

âgé de 25 ans, parlant les 4 langues et en possession de bons certificats, désire se placer au plus tôt possible. S'adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 345.

Glätterin.

tüchtige, deutsch und französisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle zu baldigem Eintritt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 311.

Gouvernante.

sprachkundig und im Hotel-service gewandt, sucht nach kommende Saison Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 333.

Hotel-Kassier.

mit sämtlichen Bureau-Arbeiten vertraut, kassationsfähig und mit prima Referenzen versehen, sucht Stelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 303.

Jubiläums-Postmarken werden von jetzt an nicht mehr an Zahlungsstatt angenommen.

Les timbres-poste du jubilé ne sont plus acceptés en paiement.

J.A. Haab-Naef
Zürich
Kellerei-Spezialitäten
Illust. Preislisten gratis und franko
499 ZH 1556 g

Zürcher & Zollikofer

ST-GALL (2. Aug. 1914)

Rideaux

EN TOUS GENRES.

Echantillons sur demande.

Junger, tüchtiger, sprachkundiger

Sekretär und Geschäftsführer

mit langjähriger Hotelpraxis u. etwas Vermögen, sucht sich an einem rentablen Hotel-Geschäft zu betheiligen oder Stelle als Gérant. 1033

Gefl. Offert. unt. Chiffre E e 5879 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

RHEINWEIN
MOSELWEIN
DIESELTROCKEN
FRANZ. GRAF
GEISENHEIM
WINNER des JOHANNESBERG
SPECIALTÄT
RHEINGAU-WEINE
EINES WACHSTUMS
aus hervorragender Qualität
EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN

Generalvertretung u. Monopol für die Schweiz und Riviera:

Albert Bächler jr.

Kreuzlingen.

Zu verkaufen

Meyer's Konversations-Lexikon

noch wie neu, 17 Bde., Preis Fr. 115. Gefl. Offerten an die Expedition unter Chiffre H 1050 R.

Weltausstellung Paris 1900: „GRAND PRIX“

Höchste Auszeichnung

* * CHOCOLAT * *

SUCHARD

SUCHARD'S CACAO Ein wirklich guter und leicht verdaulicher Cacao. Das beste Frühstück.

SUCHARD'S Chocolat fondant Die feinste Tafelchocolade der Welt.

SUCHARD'S GIANDUJAS Die vorzüglichsten Chocolate-Bonbons.

Fest-Geschenke für Weihnachten und Neujahr.

Zu verkaufen

Ein Hotelomnibus

6-plätzig, so gut wie neu, à Fr. 950, in der (Zag S 38.)

Wagenfabrik Schaffhausen Photographie zu Diensten.

HOTEL

avec grand Café-Brasserie

à remettre.

Bonne clientèle. Affaires assurées pour un preneur capable. Occasion exceptionnelle. Pour tous renseignements s'adresser Case postale 4087, Lausanne. H 14421 L 1013

MAISON FONDÉE EN 1826.

SWISS CHAMPAGNE

EXPOSITION NATIONALE 1889

MÉDAILLE D'OR

LOUIS MAULLER & C^{ie}
MOTIERS-TRAEVERS
(Suisse). 1896

Baden-Baden.

Hotel-Restaurant-Verkauf.

Moderner Neubau (Eckhaus), in centraler Lage am Sonnenplatz bei den Badanstalten gelegen; circa 130 qm. grosser Pracht-saal, 25 Zimmer etc. Alles mit dem grössten Comfort ausgestattet, sofort oder später zu verkaufen.

Näheres durch die Eigentümer: 1012

Adolf und Heinrich Vetter, Baden-Baden.

A REMETTRE

de suite pour cause de maladie un très bon

Hôtel d'Été

en Suisse française. Excellente affaire. S'adresser sous chiffre H 1017 R à l'administration du journal.

Kur-Hotel

mit 23 Zimmern und 37 Fremdenbetten, 2 grosse Speisesäle, Damensalon, Rauchzimmer, Terrasse, Gartenwirtschaft, Kurgarten mit Baumanlagen, Kegelbahn und Pavillon, Bäder, grosser Gemüsegarten und Wiesenland, ca. 85 Aren, am Bodensee, Schweizer-uter, ist in Folge Geschäftsveränderung zu verkaufen. 1036

Näheres auf gefl. Anfragen unter Chiffre Z. M. 8562 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (Z à 12954)

AVIS.

Les Certificats de Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BASEL.

Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.60
" à 100 " 6.—
" à 200 " 10.—

Contrats d'engagement (allein. ou français) le 100 " 2.50

Hotel-Volontär.

Deutscher Referendar mit besten Zeugnissen, militärfrei, Stenograph, etwas schriftl. und italienisch spricht, im Besitz sehr guter Zeugnisse und Referenzen, sucht, da ohne Vermögen, zur weiteren Ausbildung im Hotel- oder in einem anderen Geschäft in einem Hotel der Schweiz, Italiens, Tirols oder Südtirols. Eventuell mit Kost und Logis zufrieden. Offerten an die Exped. unter Chiffre 320.

Kellner.

junger Gastwirthsm. 17 1/2 Jahre, deutsch und französisch sprechend, wünscht von Ende Februar an eine Stelle als Oberkellner oder Zimmerkellner, im In- oder Ausland. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 322.

Kellner.

Schweizer, 28 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle zum 15. Januar oder später als Oberkellner oder Zimmerkellner, im In- oder Ausland. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 324.

Koch.

junger, tüchtiger, welcher auch in der Pâtisserie erfahren ist, sucht baldmöglichst passende Stellung. Gute Zeugnisse. Eintritt event. sofort. Offerten an die Exped. unter Chiffre 302.

Lingère.

Eine tüchtige, erste Hotelkassierin oder Gouvernante, sehr guter Zeugnisse und Referenzen, sucht Stelle in einem Hotel 1. Ranges, gleichviel ob im In- oder Ausland. Offerten unter Chiffre H 1308 Ch vermitteln Haasenstein & Vogler, Zürch. 929

Oberkellner.

deutscher Schweizer, der auch französisch, englisch und italienisch spricht, im Besitz sehr guter Zeugnisse und Referenzen, sucht Stelle in einem Hotel 1. Ranges, gleichviel ob im In- oder Ausland. Offerten unter Chiffre H 1308 Ch vermitteln Haasenstein & Vogler, Zürch. 929

Oberkellner.

30 Jahre, deutsch, französisch und englisch sprechend, grossartig in Hotel 1. Ranges in Montreux, wünscht Sommersaisonstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 327.

Oberkellner.

Deutscher, 23 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, in seinen Fache sehr guter Zeugnisse und Referenzen, sucht, gestützt auf prima Referenzen, per Mai passende Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 329.

Oberkellner-Sekretär.

junger, tüchtiger Mann, der in Wort und Schrift mächtig, vier Hauptsprachen in Wort gestützt auf prima Referenzen, baldiges Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 301.

Portier.

tüchtig und solid, beider Sprachen mächtig und im Service sehr bewandert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle, am liebsten in Geschäftshaus, Hotel, Offerten an die Exped. unter Chiffre 319.

Portier-Conducteur.

deutsch, französisch und englisch, mit prima Zeugnissen, 25 Jahre alt und militärfrei, sucht Stelle in besserem Hotel, für Sommersaison. Eintritt zweite Hälfte Mai. Offerten an die Exped. unter Chiffre 321.

Secrétaire-caissier (erster).

29 Jahre alt, kaufmännisch und französisch perfekt sprechend und korrespondierend, mit guten Kenntnissen des Italienischen, durchaus tüchtiger und selbstständiger Arbeiter, mit prima Zeugnissen und Referenzen, absolut zuverlässig und kassationsfähig, sucht sich für den Winter oder per Jahr zu placieren. Offerten an die Exped. unter Chiffre 325.

Sekretär.

Schweizer, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht, kassationsfähig, sehr gute Zeugnisse und prima Referenzen, Stelle in Hotel 1. Ranges im In- oder Ausland. Offerten unter Chiffre H 1307 Ch an Haasenstein & Vogler, Zürch. 928

Sekretär.

Junger Schweizer, kaufmännisch gebildet, Macher, kassationsfähig, mit Vorkenntnissen der englischen und italienischen Sprache, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, Stelle als Sekretär oder Sekrétär-Volontär. Offerten an die Exped. unter Chiffre 330.

Sekretärin.

Jüngere Tochter, der drei Hauptsprachen vollkommen mächtig, sucht Stelle als Sekretärin in besserem Hotel. Offerten an die Exped. unter Chiffre 323.

Volontaire.

Une jeune fille, très recommandée, 22 ans, sachant les deux langues et passablement française, de préférence à midi, pour aider la maîtresse de maison, pour se perfectionner dans tout. S'adresser sous chiffre 222 B.B. Poste restante, Rue du Mont Blanc, Genève. 523

Zimmermädchen.

Zwei junge, im Zimmerservice gewandte Töchter, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, wünschen auf 15. Mai oder 1. Juni gute Zimmerstellen in ein grosseres Hotel. Zeugnisse abschriften sowie Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 326.

Zeugnishaften & Anstellungsverträge

stets vorrätig für Mitglieder.

Offizielles Centralbureau in Basel.

Stellenofferten * Offres de places

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 8 Zeilen, inkl. Portobeauftrag für zu beiderlei Offerten, Fr. 2.—, jede Wiederholung Fr. 2.— für Vereinsmitglieder; Fr. 2.—, Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portobeauftrag extra). Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittag eingelegt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Apprenti de cuisine.

On cherche pour un bon hôtel de Lausanne un brave jeune homme comme apprenti-cuisinier. S'adresser: Poste restante Lausanne, Case 62. 534

Gesucht.

Ein Kurhotel der französischen Schweiz sucht für kommende Saison: 1 Oberkellner, 1 Zimmerkellner, 1 Gouvernante, 1 Sekretär, 1 Volontär, 1 Lingère, 1 Aide de cuisine, 1 Koch-Volontär, 1 Concierge-Conducteur, 1 Omnibus-Kutscher, 2 Wäscherinnen, 1 Office-Mädchen. Offerten mit Zeugnissabschriften, Photographie, Alter, Rang etc. unter Chiffre B 15013 L, an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Lausanne. 1085

Koch.

Gesucht in ein Hotel-Pension ersten Ranges der Centralalpen, ein tüchtiger Koch. Eintritt 1. April 1901. Offerten mit Zeugnissabschriften an die Exped. unter Chiffre 316.

Sekretärin-Kassierin.

sucht in Kuranstalt des Berner Oberlandes, Tochter welche schon mit Zeugnissabschriften und Photographie an die Exped. unter Chiffre 317.

AVIS.

Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einreicht, hat dieselben auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann uneröffnet und franko an die richtige Adresse beordert werden.

Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzutheilen.

Nichtkonvenierende Offerten sind nicht an die Expedition, sondern an die Bewerber direkt zu retournieren.